Marina Weingarten setzt zum Endspurt an

Verfahren Eingaben zur wasserrechtlichen Prüfung für das Millionenprojekt in Briedel und Zell werden erörtert - 40 Einwendungen

Im Zeller Hamm sind eine Ferienanlage mit Ferienhäusern und ein Sportboothafen geplant. Das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren läuft, die Beteiligung der Öffentlichkeit ist jetzt abgeschlossen worden. Nun steht die Aufstellung eines Bebauungsplans an. Foto: Archiv David Ditzer

Zell/Briedel. Die Öffentlichkeitsbeteiligung für das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren für das Projekt „Residenz Marina Weingarten" bei Zell ist abgeschlossen. Wie die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord mitteilt, sind bis zum Ablauf der Einwendungsfrist 40 Einwendungen erhoben worden. Dabei handelt es sich laut SGD Nord um 38 Eingaben von Winzern, Grundstückseigentümern, Gewerbetreibenden und Privatpersonen. Zwei weitere Eingaben stammen von Vereinigungen.

Die Einwendungen werden nun von der SGD Nord geprüft, und es werden eventuell erforderliche ergänzende Stellungnahmen eingeholt. Wenn auch dies abgeschlossen ist, steht ein nicht öffentlicher Erörterungstermin an, bei dem die Einwender die Möglichkeit haben, ihre Bedenken ausführlicher zu erläutern. Ein Termin für diese Erörterung steht noch nicht fest, wird aber von der SGD Nord rechtzeitig bekannt gegeben.

Die „Mosel Marina Weingarten Projekt GmbH" hatte als Investor für das Projekt „Residenz Marina Weingarten" im September vergangenen Jahres bei der SGD Nord den Bau eines Hafens für Sportboote in den Gemarkungen Zell und Briedel beantragt und entsprechende Unterlagen vorgelegt. Danach ist ein Hafen mit rund 130 Liegeplätzen im Überschwemmungsgebiet der Mosel geplant, außerdem soll eine Hafenpromenade mit einer Anlegemöglichkeit für Tagesgäste, eine Slipanlage zum Einlassen der Boote und ein Parkplatz entstehen.

Dieser Hafen ist grundlegender Bestandteil der Feriensiedlung im Zeller Hamm, die seit Jahren für kontroverse Diskussionen sorgt (die RZ berichtete). Sowohl Investor wie auch Kommunen haben immer wieder betont, dass das Projekt nur dann realisiert werden kann, wenn der Sporthafen genehmigt ist. Die erforderliche Veränderung des Flächennutzungsplans durch die Verbandsgemeinde Zell ist mittlerweile abgeschlossen, die Aufstellung des Bebauungsplans durch den Planungszweckverband „Residenz Marina Weingarten Zell/Briedel" steht kurz vor dem Abschluss. Der Planungszweckverband wird sich am 5. Mai nochmals mit dem Bebauungsplan befassen, vor einem endgültigen Beschluss ist aber das Ergebnis der wasserrechtlichen Prüfung abwarten. Das heißt aber auch, dass nun dieser Prüfung eine entscheidende Bedeutung zukommen wird. *dj*

Feuerwehrleute üben Retten und Bergen

Cochem. Die alte Moselbrücke in Cochem war Schauplatz einer Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr, an der sich ein Dutzend junger Wehrleute im Rahmen eines Lehrgangs beteiligten. Das einfache Retten und Bergen aus Höhen und Tiefen per Seilschaft sowie die korrekte Absturzsicherung standen dabei im Blickpunkt. *te*

Beethovens „Eroica" treibt Verwirrspiel

Musik Freiburger Pianist Moye Kolodin ist zu Gast im Kurfürstlichen Schlößchen in Bad Bertrich

Bad Bertrich. Was macht man, wenn beide Eltern Pianisten sind und den ganzen Tag nur Klassik gespielt wird? Nun, das Naheliegende ist, man wird auch Pianist, zudem Liebhaber der klassischen Musik und nicht zuletzt Verehrer der großen Komponisten der Klavierliteratur. Am Samstag, 25. April, um 17 Uhr gastiert der Freiburger Pianist Moye Kolodin, Preisträger vieler Wettbewerbe, in der Reihe „Weltklassik am Klavier" mit seinem Programm „Beethovens Eroica" im Kurfürstliches Schlößchen in Bad Bertrich.

Aber nicht nur Beethovens „Eroica-Variationen" stehen auf dem Programm, sondern auch abwechslungsreiche Préludes der Romantiker Chopin und Skrjabin. In seinen Eroica-Variationen treibt Beethoven seinen Spaß mit den Zuhörern. Denn hat man sich gerade mit dem zu Beginn vorgestellten Thema angefreundet, verlegt er es in der dritten Variation in den Bass und ersetzt es dann durch ein neues Thema, auf dem die weiteren Variationen basieren. Zum Schluss aber wird man und auch das erste Thema mit einer Fuge zu seinen Ehren versöhnt.

Beethovens Neuerungen aufgreifend, durchlaufen Chopin und auch Skrjabin in ihren 24 Préludes alle Tonarten. Dem Beispiel von Bachs wohltemperierten Klavier folgend, dem Quintenzirkel nach durch Dur- und die jeweiligen Moll-Parallelen. Es eröffnet sich ein Universum von jeweils 24 Erzählungen über Himmel und Erde, Liebe und Einsamkeit, über Träume, Glück, Leidenschaft, Kampf und schließlich den Tod. Musikalische, romantische Geschichten voller Poesie und Fantasie, eben Meisterliches im kleinen Rahmen.

Moye Kolodin wurde als Sohn zweier Pianisten 1987 in Freiburg geboren. Bis zu seinem 18. Lebensjahr studierte er an der Musikhochschule Freiburg bei seiner Mutter Professor Elza Kolodin. 2006 erhielt Moye Kolodin ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes und wechselte an das Pariser Conservatoire zu Professor Rouvier, dem er 2010 an die Universität der Künste Berlin folgte. Seit April 2013 vervollständigt Moye seine Studien bei Professor Grigory Gruzman an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar.

Moye Kolodin kommt ins Kurfürstliche Schlößchen nach Bad Bertrich.

Kolodin hat zahlreiche internationale erste Preise und Auszeichnungen erhalten und ist unter anderem solistisch mit dem Stuttgarter Kammerorchester, der Schlesischen Philharmonie und dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg aufgetreten. Recitals gab er schon in der Liederhalle Stuttgart, dem Kulturkasino Bern und der Schönberg Hall Los Angeles.

Karten für das Konzert im Kurfürstlichen Schlößchen Bad Bertrich, Kurfürstenstraße 32a gibt es für 20 Euro (Studenten 15 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei) unter Telefon **0211/936 50 90** oder per E-Mail an **info@weltklassik.de**. Infos: **www.weltklassik.de**

ANZEIGE

Anzeigensonderveröffentlichung

25 Jahre Metallbau Berens

Vielseitiges Programm am Samstag, 25. April und Sonntag, 26. April 2015 in Kail

WIR GRATULIEREN ZUM FIRMENJUBILÄUM!
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
MERTES & ZERWAS PARTNERSCHAFT
KIRCHBERGER STRASSE 11 56253 TREIS-KARDEN
TELEFON 0 26 72 - 9368 -0
E-MAIL: INFO@MZPARTNER.DE

METALLBAU FÄHNRICH
Tel.: 02672 - 914541
www.metallbau-faehnrich.de
KAI FÄHNRICH
Metallbaumeister
metallbau-faehnrich@gmx.de
Hauptstr. 8
56829 Kail
0176-87877114

Anzeige

Alphornbläser gestalten Alphornmesse

Betriebsjubiläum mit vielen interessanten Darbietungen

Seit 25 Jahren wird das Traditionsunternehmen Metallgestaltung Berens in Kail durch Jürgen Berens geführt. Grund genug, das Betriebsjubiläum am 25. und 26. April mit einem abwechslungsreichen Programm zu feiern. Zu sehen gibt es an beiden tagen Traditionelles und Historisches aus vergangenen Tagen, aber auch moderne und zeitgemäße Arbeiten rund um die Metallgestaltung zu sehen gibt. Das Motto der Feier lautet dementsprechend: „Der Amboss klingt, Edelstahl glänzt, Maschinen dröhnen".

Eindrücke in die Vielfalt der Metallgestaltung und des Schmiedehandwerks gibt es bei der Jubiläumsfeier. Die Vorführungen beginnen am Samstag, 25. April, um 11 Uhr. Dazu gibt es Musik. Am Sonntag, 26. April, ist um 10 Uhr eine Alphornmesse in der Pfarrkirche, anschließend wird zum Jazzfrühschoppen geladen. Um 11 Uhr beginnen wieder die Vorführungen.

Kunst aus Metall: Weithin sind die Elefanten aus Metall zu sehen.

An beiden Tagen können auch Schmiede beim Beschlagen von Pferden erlebt werden.

Und überall auf dem Betriebsgelände können sich die Besucher von Schmiede- und Metallbauarbeiten früherer Jahre und der heutigen Zeit informieren.

Weitere Informationen unter: www.metall-gestaltung-berens.de

Diese Seite finden Sie auch online – www.rhein-zeitung.de

Lütticken
www.luetticken.com
STAMMHAUS GEGRÜNDET 1855
- Walzstahl - Rohre - Bleche - Edelstahl
- Betonstahl mit Biegerei
- Aluminium-Halbzeuge und – Bleche
- HUECK - Systemprofile

HEINRICH LÜTTICKEN GmbH
Stahl- und Aluminiumhandel
Im Schützengrund 40
56566 Neuwied – Engers
info@luetticken.com
www.luetticken.com
Tel.: 0 26 22 / 70 00 – 0
Fax: 0 26 22 / 70 00 – 40 / 50